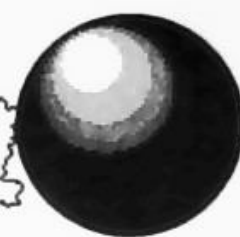




**GEOWorks**



***USER GROUP CH***

***M A E R Z***

***1 9 9 5***

***TIPS***

***TRICKS***

***NEWS***

***INFOS***



## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	2
Abo-Beitrag .....	2
Impressum .....	2
Gruppenleiter .....	3
GUG User Treff 1995 .....	3
Gruppenleitersitzungen 1995 .....	3
Hotline Novell Dos 7 .....	3
Editorial .....	4
Formeln .....	4
Geos.ini Einträge 9 .....	10
Zu verkaufen .....	12
Treff Grafstal .....	13
GeoFile .....	14
Serienbrief 1 .....	28
Serienbrief 2 .....	29
DTP . aber richtig (Folge 3) .....	30
Lösung .....	33
Probleme mit dem Laufwerk .....	33
Heftmitte Monats Clips März.....	33
Inserat Langer .....	35
Letzte Seite .....	36

**Redaktions- und  
Inserateschluss  
20. ds. Mt.**

Die Wiedergabe -auch teilweise- von Inhalten dieses Heftes sind nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Angabe der Quelle und des Autor's, gestattet. Ausgenommen speziell gekennzeichnete Artikel !!

Die Mailbox der GUG CH:  
**Zottelbox, Basel**  
**Tel. 061 901 43 59**  
**Gratis für Jedermann !!!**



## ABO-BEITRAG 1995

Einzahlungen bitte an:

**GeoWorks User Group CH**  
**Hermann Meier-Weber**  
**Postfach 12**  
**4463 Buus**

**PC 40-151596-4**

12-Monats-Abo Fr. 40.-- Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 20.--. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch **EURO-CHECKS in CH-Fr.**, ausgestellt auf GUG CH H. Meier.

## IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:  
Hermann Meier  
GeoWorks User Group CH  
Postfach 12  
CH-4463 Buus

Auflage: 350 Ex.

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Roli Buser, Diegten  
Roli Feuz, Trimbach  
Walter Loos, Riehen  
Burkhard Oertel, Berlin  
Kurt Richner, Münchenstein  
Richard von Känel, Zürich  
Titelseiten: Kurt Richner

### Aufruf !!!!!!!!!!!!!

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich einerseits und andererseits aber auch eine Belastung.

Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte sich unbedingt an den zuständigen Gruppenleiter wenden oder selber in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien (Anfänger- bis Profi-Probleme) sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette und auf Papier. Textbeiträge auf GeoWrite.

**Also ! ICH FREUE MICH JETZT SCHON, AUF EINEN KORB VOLL POST.**

# GeoWorks INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

## GRUPPENLEITER

Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankwog 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel./Fax 061 641 53 66 4125 Riehen	5
Langer Gottfried /gl Stadacherstrasse 57 Organisation Treff Ost	Tel./Fax 01 954 24 34 8320 Fehraltorf	30
Mäder Martin /mm Eigenheimstrasse 16 GeoWrite	Tel. 01 830 59 49 8304 Wallisellen	3
Meier Hermann /h Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	03
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binningerstrasse 13 Dfö	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5

Anrufe bitte nur abends

Ausnahme:

Hermann Meier ist auch tagsüber erreichbar.

## GUG User Treffen 1995

**Immer an Samstagen**

<b>Buus</b>	<b>28. Januar *</b>
<b>Grafstal</b>	<b>25. März</b>
<b>Buus</b>	<b>6. Mai</b> Achtung neu
<b>Grafstal</b>	<b>30. September</b>
<b>Buus</b>	<b>25. November</b>

**Beginn ab 10.00 Uhr**

**Ende ca. 18.00 Uhr**

## Gruppenleiter-Sitzungen

**Immer am Freitag punkt 19.00 Uhr in der Waldgrotte in Buus.**

**27. Januar \***

**5. Mai** Achtung neu

**26. August** Hock

**24. November**

**2. Dezember** Hock

Grundsätzlich: Auch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen, auch Anträge in Bezug auf unsere Group können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleitersitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.

## HOTLINE Novell Dos 7 !!

**Mail Elektronik  
Feldbergstrasse 60  
D-81825 München**

**Tel: 0049 89 6 37 06 00**

**Fax: 0049 89 42 20 61**

**Mailbox: 0049 89 688 12 39**

UPDATE Version V.10  
bei GUG-CH erhältlich

## Editorial

### Hast Du's drauf.....

Kürzlich, an einem schönen Wochenende, hab ich zu mir gesagt: Ich pack's jetzt, und installiere das neu erworbene Betriebssystem OS2. Schliesslich habe ich schon oft gesehen, wie gut das Ding läuft! Leider bin ich, so sei es gesagt, nicht glücklich geworden mit meiner Entscheidung. Mehr Frust als Lust. Fragen über Fragen und fast keine Antworten dazu. Schliesslich habe ich entnervt aufgegeben und OS2 wieder von meiner Festplatte entfernt. Sich zuerst mit der Literatur über OS2 befassen, heisst wohl die Devise von IBM.

Was man hat, wenn man GeoWorks auf seiner Festplatte installiert hat, und man merkt, wie vorzüglich und einfach man damit arbeiten kann und wie schnell man mit diesem Programm zurecht kommt, merkt man erst, wenn man als blutiger Anfänger mal das neue Betriebssystem OS2 installiert hat. Da mutet sich die Fehlermeldung mit dem berühmten "E" gelinde gesagt, direkt lächerlich an. Und auch in einem bescheidenen Zeitaufwand kommt man recht schnell zu einem Ziel.

Und was das Ganze noch einmal aufwertet, sind bestimmt die vielen Tricks und Tips, die man aus der monatlich erscheinenden INFO empfängt. Diesmal findest Du einen grossen Beitrag aus der Welt von GEOFILES. Für die langjährigen Leser ist es zwar, pardon, eine Wiederholung. Wir haben jedoch so viele neue Leser, dass es sich, wie wir meinen, rechtfertigt, diesen Artikel wieder zu bringen.

Ich wünsche trotzdem allen Lesern viel Vergnügen beim Blättern.....

*Kurt Richner*

## Formeln... Formeln Formeln... Formeln Formeln... Formeln

(wl)

GeoCalc hat einen grossen Vorrat an Formeln, die zur Berechnung von Werten genutzt werden können. Für den Anfänger sind diese Formeln häufig nicht besonders verständlich. Ich habe deshalb hier einige Formeln herausgesucht und werde diese beschreiben und an Hand von Beispielen erklären.

Zuvor aber einige allgemeine Dinge zu GeoCalc und zu Formeln.

Die Bezeichnung von Bereichen:

- grundsätzlich sind Bereiche rechteckig.
- sie werden durch die Zelle oben links und die Zelle unten rechts bestimmt.
- die beiden Zellen Bezeichner sind durch einen Doppelpunkt [:] getrennt.

Bereiche können auf mehrere Arten eingegeben werden:

- auf der Tastatur (SpalteZeile:SpalteZeile).
- mit der Maus: Eine Ecke anklicken und mit gedrückter linker Maustaste bis zur anderen Ecke fahren und dann die Maustaste loslassen.
- mit der Maus die Ecke oben links anklicken, auf der Tastatur den Doppelpunkt eingeben und mit der Maus die Ecke unten rechts anklicken.

Wird bei der Bezeichnung einer Zelle einem Element das Zeichen \$ vorangestellt, bedeutet dies, dass dieses Element beim Kopieren oder Verschieben der Zelle nicht umgerechnet wird.

Gegeben sei folgende Tabelle:

	A	B	C	D	E
1	10.00	20.00	50.00		
2	25.00	30.00	60.00		
3	15.00	40.00	70.00		
4					
5					
6					



Schreiben wir nun in die Zelle [A5] folgende Formel: SUM(A1:A3). In [A4] steht als Resultat 50.00 (10[A1] + 25[A2] + 15[A3]).

Kopieren wir diese Formel nach [B5] ist das Resultat in B5 = 90.00 (20[B1] + 30[B2] + 40[B3]). und die Formel in [B5] wurde umgerechnet in: SUM(B1:B3).

Ändern wir nun die Formel in [A5] folgendermassen. SUM(\$A\$1:A3) so steht in [A4] das selbe Resultat wie zuvor(50.00).

kopieren wir aber diese Formel nach [B5] so lautet das Resultat 140.00 (10[A1] + 25[A2] + 15[A3] + 20[B1] + 30[B2] + 40[B3]) und die Formel in [B5] wurde wie folgt umgerechnet: SUM(\$A\$1:B3).

Für die Trennung einzelner Elemente einer Formel muss das Zeichen verwendet werden, das in den Voreinstellungen im Bereich 'international' als Listentrenner eingesetzt ist. (GeoCalc berücksichtigt diese Einstellung in der Dialogbox Funktion einfügen nicht!!.) Wird diese Zeichen nicht richtig eingegeben, kann GeoCalc die Formel nicht auswerten und reklamier-te einen Syntaxfehler in der Formel.

Wird als Resultat #TYPE# ausgegeben, bedeutet dies, dass eine Zelle die in dieser Formel angesprochen wird, eine Wert enthält, der nicht dem erwarteten Typ entspricht.

Wird als Resultat #CIRC# ausgegeben, bedeutet dies, dass die Berechnung der Formel zu einer zyklischen Berechnung führt, d.h. das Resultat der Berechnung (oder eines Teiles davon) hängt von eben diesem Resultat ab.

(Diese Warnung kann umgangen werden, indem unter Optionen/Berechnen die Option zyklische Berechnungen zulassen eingeschaltet wird und eine genügend hohe

Anzahl an erlaubten Berechnungsschleifen eingestellt wird)

Wird als Resultat #ERROR# ausgegeben, bedeutet dies, dass die Formel einen Fehler enthält, der erst bei der Ausführung entdeckt wurde. (z.B. ein Wert ausserhalb des Bereiches: negativer Index...)

Wird als Resultat #VALUE# ausgegeben, bedeutet dies, dass ein Wert einer Zelle, die in der Formel angesprochen wird ausserhalb des gültigen Zahlenbereiches liegt.

Wird als Resultat #OVERFLOW# ausgegeben, bedeutet dies, dass Resultat der Berechnung ausserhalb des gültigen Zahlenbereiches liegt. Diese Meldung wird auch ausgegeben bei einer (unerlaubten) Division durch Null.

Wird als Resultat ### ausgegeben, bedeutet die s, dass die Zelle zu schmal ist, um das Resultat anzuzeigen.

Die einfachste Abhilfe ist Zelle/Anpassen

Nun zu den einzelnen Formeln:

#### **SUM(Bereich):**

Das Resultat ist die Summe aller Zellen im angegebenen Bereich. Dabei werden leere Zellen mit dem Wert 0 gerechnet.

*Befindet sich im angegebenen Bereich eine Zelle, deren Inhalt nicht eine Zahl ist, so wird als Resultat #TYPE# ausgegeben.*

In der Beispiel-Tabelle würden folgende Resultate ausgegeben;

SUM(A1:A3) = 50.00

SUM(B1:B3) = 90.00.

SUM(A1;A4) = 50.00

SUM(A1:C1) = 80.00

#### **AVG(Bereich)**

Das Resultat ist das arithmetische

Mittel aller Werte im Bereich. Achtung: leere Zellen werden mit dem Wert 0 gerechnet.

In der Beispiel-Tabelle würden folgende Resultate ausgegeben;

AVG(A1:A3) = 16.66

AVG(B1:B3) = 30.00.

AVG(A1:A4) = 12.50

AVG(A1:C1) = 26.66

### ROUND(Wert,Stellen)

Das Resultat ist der auf die angegebene Stellenzahl gerundete Wert. Dabei wird bis und mit x.5 auf die nächst niedrigere Zahl abgerundet.

Beispiele:

K6 = 12.266      ROUND(K6, 2) = 12.27

K6 = 12.265      ROUND(K6, 2) = 12.26

K6 = 12.264      ROUND(K6, 2) = 12.26

### TRUNC(Wert)

Das Resultat ist der ganzzahlige Teil von Wert

Beispiele:

K6 = 3.8552      TRUNC(K6) = 3

K6 = 3.0296      TRUNC(K6) = 3

Um auf eine beliebige Nachkommastelle zu begrenzen kann man folgende Formel anwenden:

$TRUNC(Wert * 100) / 100$

dabei gilt der Faktor Hundert, wenn zwei Nachkommastellen gewünscht sind

Beispiele:

K6 = 3.8552       $TRUNC(K6 * 100)/100 = 3.85$

K6 = 3.0296       $TRUNC(K6 * 100)/100 = 3.02$

### MOD(Wert,Divisor)

Das Resultat ist der Rest der Division von Wert durch Divisor.

Beispiele:

Q5 = 12      MOD(Q5,5) = 2

Q5 = 16      MOD(Q5,5) = 1

Q5 = 16      MOD(Q5,3) = 1

Q5 = 16      MOD(Q5,4) = 0

Mit Hilfe der Funktionen TRUNC und MOD kann man einen Wert in seine Bestandteile zerlegen:

TRUNC(Wert) liefert den ganzzahligen Teil,

MOD(Wert,1) liefert den Teil nach dem Komma.

### IF(Logik,Wahr\_Wert,Falsch\_Wert)

Der Wert von Logik wird ausgewertet und anhand des Resultates wird entweder der Wahr\_Wert oder der Falsch\_Wert als Resultat ausgegeben.

Das Resultat von Logik muss deshalb entweder Wahr(TRUE) oder Falsch(FALSE) sein.

Beispiel:

IF(N3 >= 3.5, "genügend", "ungenügend) ergibt für:

N3 = 3      ungenügend

N3 = 4      genügend

N3 = 3.5      genügend

N3 = 2      ungenügend



Eine spezielle Gruppe bilden die Funktionen für Datum und Zeit.

Um diese zu verstehen ist folgendes wichtig:

Damit man mit Daten und Zeiten rechnen kann werden für diese intern Zahlenwerte verwendet: für die Daten 'Datumswert' und für Zeiten 'Zeitwert'.

Dabei entspricht 'Datumswert' der Anzahl Tage seit dem 1. Januar 1990.

'Zeitwert' entspricht der Anzahl Tage seit Mitternacht.

Damit kann lassen sich alle Rechenoperationen wie Addition, Subtraktion, Division etc. ausführen.

Um, mit für Menschen lesbaren Daten und Zeiten, arbeiten zu können, sind entsprechende Funktionen zur Umrechnung vorhanden:

#### **DATEVALUE(Zeichenkette)**

Liefert als Resultat einen 'Datumswert'. Als Argument muss eine Zeichenkette übergeben werden, die dem in Voreinstellungen/International/Datum für : 'numerisches Datum' eingetragenen Format entspricht.

*Ergibt die Zeichenkette kein gültiges Datum, so wird als Resultat #VALUE# ausgegeben.*

#### **DATE(Jahr,Monat,Tag)**

Liefert als Resultat einen 'Datumswert'. Als Argumente müssen die Zahlenwerte für das Jahr, den Monat sowie für den Tag übergeben werden.

*(Wird für das Jahr kein Jahrhundert angegeben, so wird 19xx angenommen).*

*Ergeben die Argumente kein gültiges Datum, so wird als Resultat #VALUE# ausgegeben.*

#### **TODAY()**

Diese Funktion liefert den Datumswert für das heutige Datum. (Sofern die Systemuhr richtig

tickt).

Soweit die Funktionen zur Erzeugung von 'Datumswerten'.

Um Datumswerte wieder in ihre Bestandteile zu zerlegen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

#### **YEAR(Datumswert)**

Liefert als Resultat die Jahreszahl des Jahres von Datumswert.

#### **MONTH(Datumswert)**

Liefert als Resultat die Monatszahl von Datumswert.

#### **DAY(Datumswert)**

Liefert als Resultat den Tag von Datumswert.

#### **WEEKDAY(Datumswert)**

Liefert als Resultat den Wochentag von Datumswert. Dabei entspricht:



- 2= Montag
- 3= Dienstag
- 4= Mittwoch
- 5= Donnerstag
- 6= Freitag
- 7= Samstag

### TIMEVALUE(Zeichenkette)

Liefert als Resultat einen 'Zeitwert'. Als Argument muss eine Zeichenkette übergeben werden, die dem in Voreinstellungen/ International/Zeit für : 'Zeit' eingetragenen Format entspricht.

*Ergibt die Zeichenkette keine gültige Zeit, so wird als Resultat #VALUE# ausgegeben.*

### TIME(Stunde,Minute,Sekunde)

Liefert als Resultat einen 'Zeitwert'. Als Argumente müssen die Zahlenwerte für die Stunde, die Minuten sowie für die Sekunden übergeben werden.

*Ergeben die Argumente keine gültige Zeit, so wird als Resultat #VALUE# ausgegeben.*

### NOW()

Diese Funktion liefert den Zeitwert für die aktuelle Zeit. (Sofern die Systemuhr richtig tickt).

Soweit die Funktionen zur Erzeugung von 'Zeitwerten'.

Um Zeitwerte wieder in ihre Bestandteile zu zerlegen stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

### hour(Zeitwert)

Liefert als Resultat die Stunden von Zeitwert.

### minute(Zeitwert)

Liefert als Resultat die Minuten von Zeitwert.

### second(Zeitwert)

Liefert als Resultat die Sekunden von Zeitwert.

Mit dem bisher gelernten ist es zum

Beispiel möglich folgende Berechnung auszuführen:

Gegeben ein Datum eine Uhrzeit und eine Zeitdauer. Gesucht ist das Datum und die Uhrzeit am Ende der Zeitdauer.

Eine mögliche Lösung ist auf Seite 33





[illegible]

## Geos.ini Einträge Abschnitt 9

(wl)

[ui]

### **autosave**

*autosave* = <Boolean>

Wenn 'true' sichert GEOS geöffnete Dokumente automatisch nach einer festgelegten Zeit.

*autosave* = true  
*autosave* = false

### **autosaveTime**

*autosaveTime* = <number>

Die Zeit zwischen den automatischen Sicherungen. (Wenn *autosave* = true)

*autosaveTime* = 300

### **background**

*background* = <filename>

Der Name der Datei, die das Hintergrundbild enthält.

*background* = Bricks

### **backgroundattr**

*backgroundattr* = <t, c, or x>

Die Art, wie das Hintergrundbild dargestellt wird.

Füllt den Bildschirm mit Kopien des Bildes.

Ein Bild in der Mitte des Bildschirms.

Ein Bild in der oberen, linken Ecke des Bildschirms.

*backgroundattr* = c  
*backgroundattr* = t

### **backgroundcolor**

*backgroundcolor* = <number>

Farbcode für das Hintergrundbild.

*backgroundcolor* = 0  
*backgroundcolor* = 12

### **deleteStateFilesAfterCrash**

*deleteStateFilesAfterCrash* = <Boolean>

Wenn 'true' werden alle Statusaufzeichnungen beim Neustart nach einem unsauberen Beenden von GEOS gelöscht. Wenn dieser Eintrag auf 'true' gesetzt wird ist es zu empfehlen, auch den

Eintrag 'doNotDisplayResetBox' auf 'true' zu setzen.

*deleteStateFilesAfterCrash* = true  
*deleteStateFilesAfterCrash* = false

### **doNotDisplayResetBox**

*doNotDisplayResetBox* = <Boolean>

Wenn 'true' erscheint die Dialogbox mit der Auswahl 'Normal starten' / 'Zurücksetzen' nicht, wenn das System unsauber beendet wurde.

Wenn dieser Eintrag auf 'true' steht, muss auch der Eintrag 'deleteStateFilesAfterCrash' auf 'true' stehen. Sonst besteht die Gefahr, das GEOS beim aufstarten in die selbe Situation kommt, die zum Abbruch geführt hat. (Ein Ausweg ist: die Datei 'RESET.BAT' im Verzeichnis 'GEOS20' zu starten).

*doNotDisplayResetBox* = true  
*doNotDisplayResetBox* = false

### **execOnStartup**

*execOnStartup* = <program list>

Hier können Applikationen eingetragen werden (Mit dem langen GEOS-Namen), die beim starten von GEOS automatisch gestartet werden sollen. Voreinstellung: keine.

*execOnStartup* =  
{ Lights OutLauncher  
CD Player Application }

### **generic**

*generic* = <file name>

Dieser Eintrag legt die Benutzeroberfläche fest. Voreinstellung ist 'ui.geo'. Dies ist zur Zeit der einzige gültige Eintrag.

*generic* = ui.geo  
*generic* = uiec.geo

### **hardIconsLibrary**

*hardIconsLibrary* = <string>

Der Name (langer GEOS-Name) der Bibliothek die die 'Hard Icons' eines PDA-Systems auf einem PC-System nachbildet.

### **haveEnvironmentApp**

*haveEnvironmentApp* = <Boolean>

Wenn 'true' weiss GEOS, dass eine Applikation als Basis für andere Applikationen läuft. Der Name dieser Applikation muss unter dem Eintrag 'defaultLauncher' im Abschnitt 'uiFeatures' eingetragen sein.

haveEnvironmentApp = true  
haveEnvironmentApp = false

### **hwr**

*hwr = <file name>*

Der Name der Handschrift-Erkennungs-Bibliothek die GEOS laden soll. Läuft GEOS nicht auf einem 'Pen-System' (penBased = false), wird keine Handschrift-Erkennung geladen.

hwr = palm.geo

### **kbdAcceleratorMode**

*kbdAcceleratorMode = <Boolean>*

Wenn 'false' reagiert GEOS nicht auf die Tastaturkürzel, unabhängig davon, ob diese angezeigt werden oder nicht. Beachten Sie auch 'windowOptions' in 'uiFeatures'.

kbdAcceleratorMode = true  
kbdAcceleratorMode = false

### **noClipboard**

*noClipboard = <Boolean>*

Wenn 'true' öffnet GEOS beim Starten keine Zwischenablage. Diese muss gegebenenfalls später durch eine Applikation geöffnet werden.

### **noSpooler**

*noSpooler = <Boolean>*

Wenn 'true' lädt GEOS keine Druckerwarteschlange. Wird auf einem System keine Druckerwarteschlange benötigt, erhöht dies die Geschwindigkeit beim Starten von GEOS. Wird nur selten verwendet.

noSpooler = true  
noSpooler = false

### **noTaskSwitcher**

*noTaskSwitcher = <Boolean>*

Wenn 'true' lädt GEOS keinen Applikationsschalter. Wird auf einem System keine Applikationsschalter benötigt, erhöht dies die Geschwindigkeit beim Starten von GEOS. Wird nur selten verwendet.

noTaskSwitcher = true  
noTaskSwitcher = false

### **noTokenDatabase**

*noTokenDatabase = <Boolean>*

Wenn 'true' wird keine Token-Datenbank initialisiert. Soll GEOS ohne Icons arbeiten (eine einzige Applikation), so beschleunigt dies das

Starten.

noTokenDatabase = true  
noTokenDatabase = false

### **overstrikeMode**

*overstrikeMode = <Boolean>*

Wenn 'true' kann der Anwender den Überschreib-Modus nicht aktivieren. Voreinstellung ist 'true'

overstrikeMode = true  
overstrikeMode = false

### **password**

*password = <Boolean>*

'True' schaltet die Passwortabfrage ein

### **passwordText**

*passwordText = <string>*

Das verschlüsselte Passwort.

### **penInputDisplayType**

*penInputDisplayType = <number>*

Darstellungsform der Stifteingabe (Pen). Die Codes sind in der SDK-Dokumentation aufgelistet.

openInputDisplayType = 1;  
floating keyboard  
openInputDisplayType = 7;  
handwriting area

### **productName**

*productName = <name>*

Dieser Name wird in der Dialogbox beim Verlassen von GEOS angezeigt. (Wenn 'confirmShutDown' auf 'true' gesetzt ist.). 'Wollen Sie <productName> verlassen?'

productName = GEOS

### **screenBlanker**

*screenBlanker = <Boolean>*

Bestimmt ob der Bildschirmschoner aktiviert ist.

### **screenBlankerTimeout**

*screenBlankerTimeout = <number of minutes>*

Wartezeit des Bildschirmschoners.

### **showTitleScreen**

*showTitleScreen = <Boolean>*

Wenn 'true' zeigt GEOS einen Eröffnungs-

Bildschirm. Voreinstellung: 'false'

`showTitleScreen = true`  
`showTitleScreen = false`

#### **sound**

`sound = <Boolean>`

Wenn 'true' ist die Tonwiedergabe in GEOS aktiv.

`sound = true`  
`sound = false`

#### **specific**

`specific = <file name>`

Dieser Eintrag bestimmt die spezielle Grafikoberfläche. Voreinstellung 'motif.geo'.

`specific = motif.geo`

#### **tinyScreen**

`tinyScreen = <Boolean>`

Wenn 'true' weiss GEOS, dass es auf einem System mit einem kleinen Bildschirm läuft (z.B. Zoomer).

`tinyScreen = true`  
`tinyScreen = false`

#### **unbuildControllers**

`unbuildControllers = <Boolean>`

Wenn 'true' werden die Objekte eines 'controllers' jedesmal gelöscht, wenn die entsprechende Dialogbox geschlossen wird. (Spart Speicher, benötigt aber mehr Zeit).

#### **xScreenSize**

`xScreenSize = <number>`

Informiert GEOS über die Breite des Bildschirms. Ohne diesen Eintrag arbeitet GEOS mit der normalen Breite des Bildschirms.

Dient vorzugsweise zum testen von Applikationen für Systeme mit kleinen Bildschirmen.

Angaben in GEOS-Koordinaten

`xScreenSize = 256`

#### **yScreenSize**

`yScreenSize = <number>`

Informiert GEOS über die Höhe des Bildschirms. Ohne diesen Eintrag arbeitet GEOS mit der normalen Höhe des Bildschirms.

Dient vorzugsweise zum testen von Applikationen für Systeme mit kleinen Bildschirmen.

Angaben in GEOS-Koordinaten

`yScreenSize = 344`

Fortsetzung folgt....

## **ZU VERKAUFEN**

**Super Clips von Roli Feuz:**  
**Roli-Clips Serie 1 Fr. 50.--**  
**(5 Disketten)**

**Roli-Studio Serie 1 Fr. 50.--**  
**(2 Disketten)**

**Monats-Clips Diskette**  
**Fr. 6.-- (siehe Beilage Innen-**  
**seiten) Clips gesammelt von**  
**der GUC Karlsruhe, zusam-**  
**mengestellt von Kurt Richner**

**Novell DOS 7.0 Fr. 30.--**  
**plus Update Version 10**

**Pin's Fr. 6.--**

**Disketten Fr. 9.-- (10 Stk.) HD**

**GeoTools 2.1 Fr. 25.--**

**GeoTools 2.1 Update Fr. 2.--**

**Tools 1 Fr. 4.--**

**Tools 2 Fr. 4.--**

**1 & 2 zusammen Fr. 7.--**

**GeoCalc "Zahlendarstellung"**  
**von Walter Loos Fr. 5.--**

**QCopy Professional Fr. 30.--**  
**(Tolles Kopierprogramm)**

**Kopierpapier weiss 500 Blt**  
**Fr. 7.50**

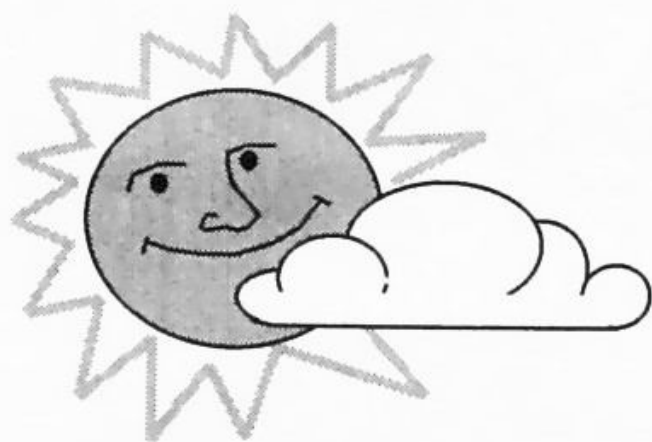
**GeoPublish ShareWare engl.**  
**Kopiergebühr Fr. 10.--**

**Preise plus Porto**  
**Zu beziehen bei GUG-CH**  
**H. Meier, Buus**

**nur gegen Vorkassa auf**  
**PC 40-151596-4**  
**oder Euro-Check**



# 17. GUG CH TREFF



**25. März 1995**  
**10.00 - 17.00 UHR**

**Rest. Frieden,  
Grafstal**



# GeoFile



Roli Feuz



GeoFile

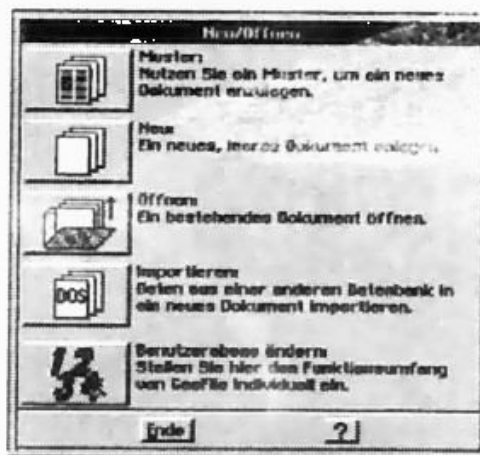
# GeoFile konfigurieren



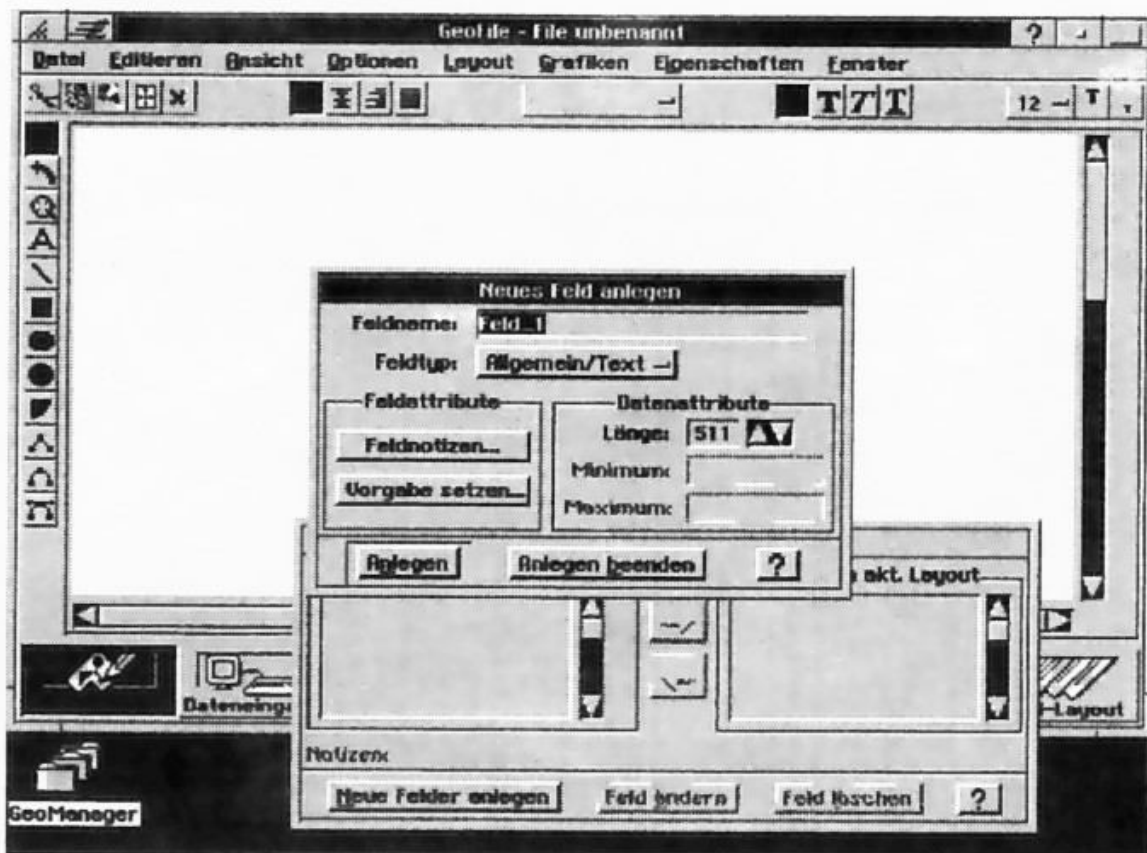
## 1. Benutzerebene ändern

2. Benutzerebene 4 anklicken.  
Mit OK bestätigen.  
Falls Benutzerebene 4 bereits  
gewählt ist,  
"Abbruch" anklicken.



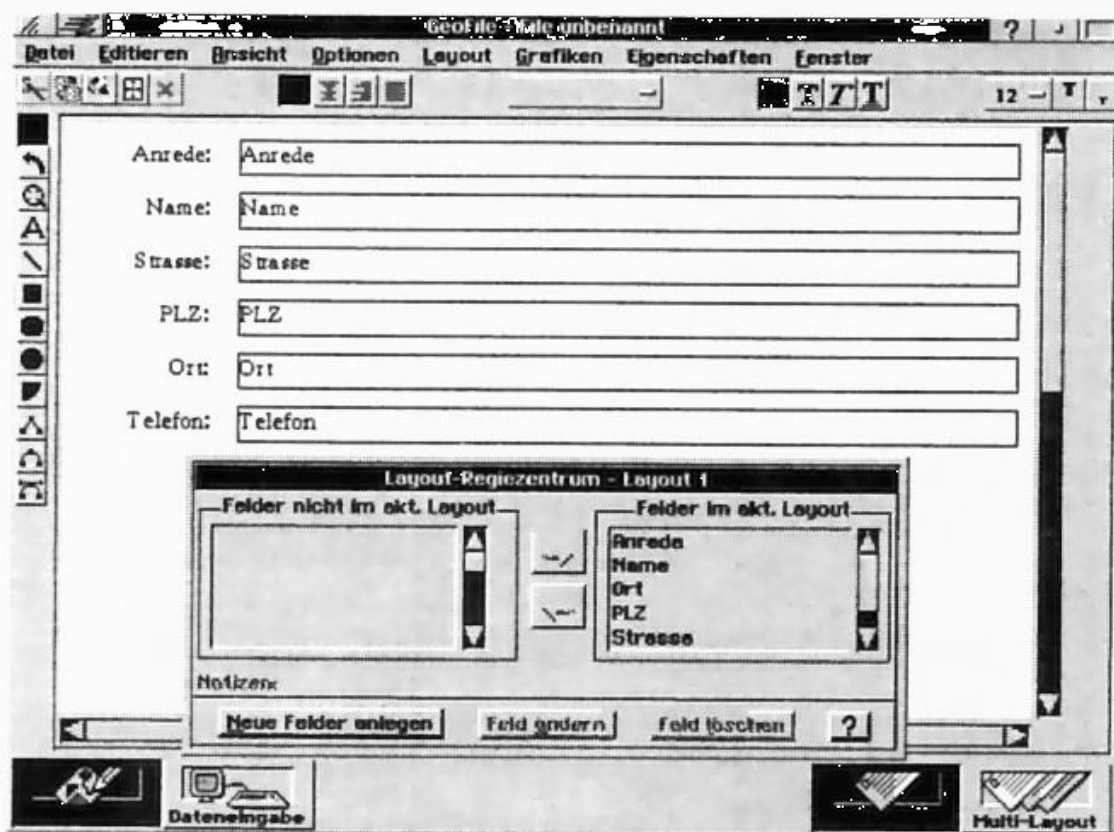


3. Neu:  
Ein neues,  
leeres Dokument anlegen.



4. Anrede eingeben ( auf Tastatur A n r e d e tippen ! )
5. Anlegen anklicken oder Enter Taste drücken
6. Name eingeben
7. Anlegen anklicken oder Enter Taste drücken
8. Strasse, PLZ, Ort, Telefon, nach Punkt 4 und 5 anlegen
9. Anlegen beenden.

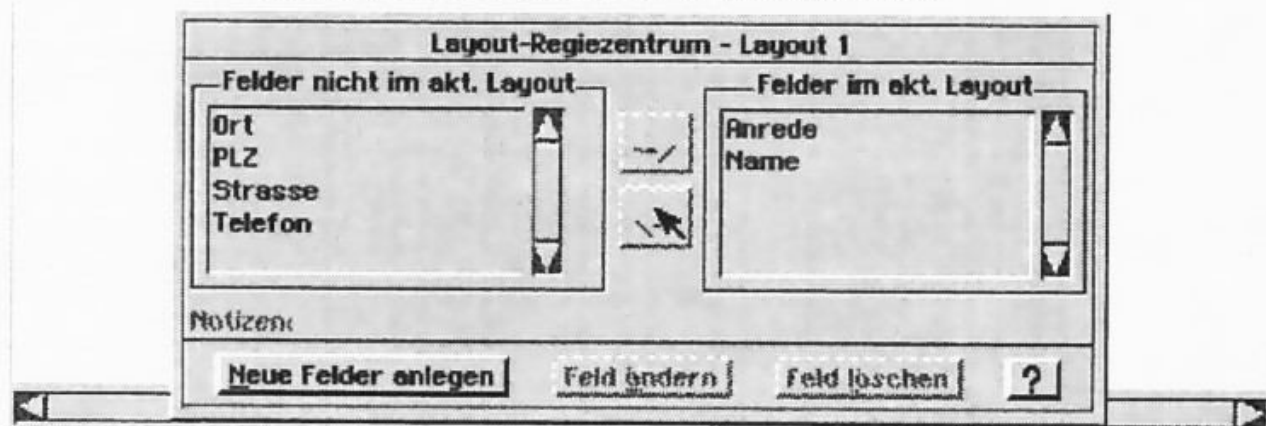




Anrede:

Name:

Beim Layout erstellen haben wir absichtlich den Vornamen vergessen, um Dir zu zeigen wie nachträglich Datenfelder eingefügt werden können. Im Layout-Regiezentrum entfernen wir die Feldnamen, "Felder im akt. Layout", Ort, PLZ, Strasse, Telefon, indem wir jeden Feldnamen einzeln markieren und mit dem Pfeil nach links verschieben.



**Neues Feld anlegen**

Feldname:

Feldtyp:

Feldattribute	Datenattribute
<input type="button" value="Feldnotizen..."/>	Länge: <input type="text" value="511"/>
<input type="button" value="Vorgabe setzen..."/>	Minimum:
	Maximum:

Anrede:

Name:

Vorname:

**Layout-Regiezentrum - Layout 1**

Felder nicht im akt. Layout		Felder im akt. Layout
<div> Ort  PLZ  Strasse  Telefon </div>	<div>    </div>	<div> Anrede  Name  Vorname </div>

Notizen:

Mit der Ctrl-Taste die Feldnamen im " Felder nicht im akt. Layout " markieren.  
 Beim markieren muss die gewünschte Reihenfolge beachtet werden.  
 Und ins " Felder im akt. Layout " verschieben. ( Pfeil nach rechts )

Anrede:

Name:

Vorname:

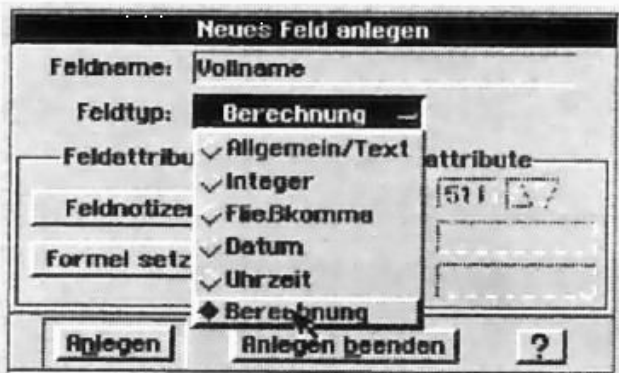
Strasse:

PLZ:

Ort:

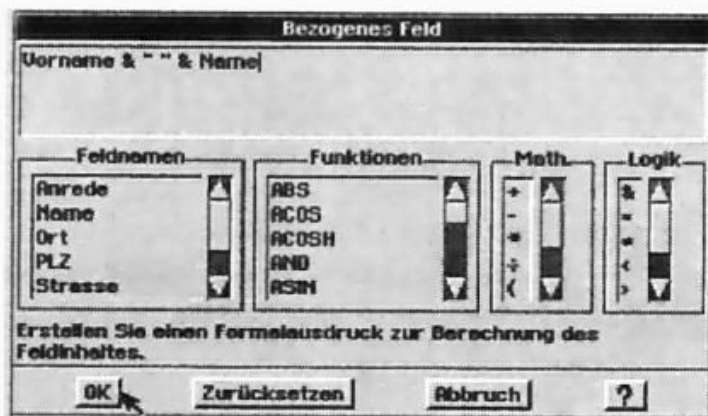
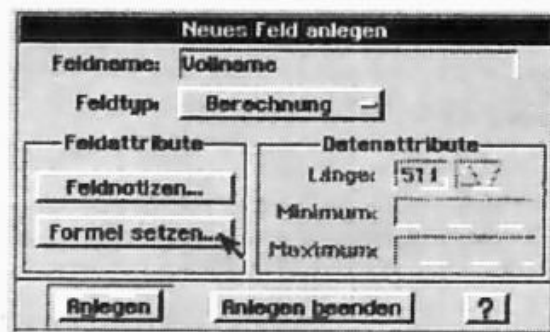
Telefon:

# Berechnungsfelder anlegen



1. "Neue Felder anlegen" anklicken
2. "Vollname" eintippen
3. "Feldtyp" - "Berechnung" anklicken

4. "Formel setzen" anklicken

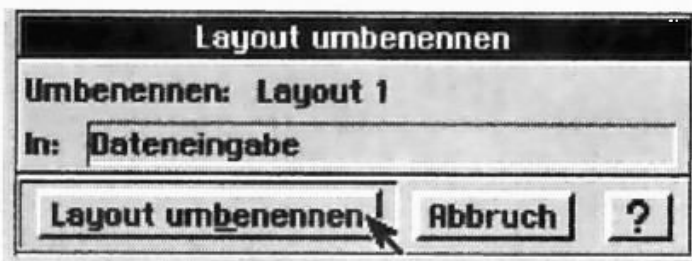
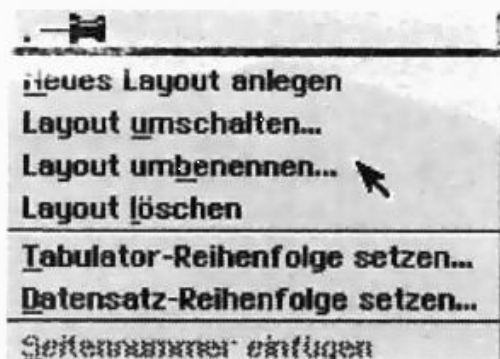


5. Feldnamen ( Vorname ) anklicken
6. Logik ( & ) anklicken
7. Anführungs-, Leertaste, Schlusszeichen setzen
8. Logik ( & ) anklicken
9. Feldnamen ( Name ) anklicken
10. Mit OK bestätigen

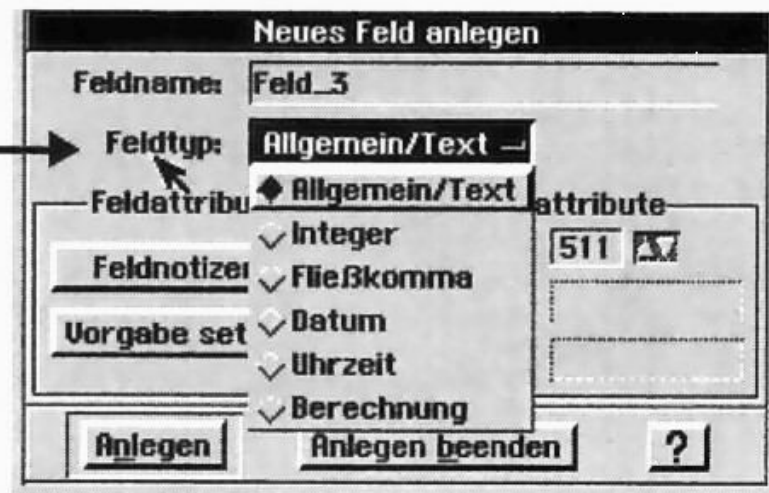
Die gleiche vorgehensweise kann auch für PLZ und Ort verwendet werden. (z.B. Feldname " PLZ\_ORT " )

## Layout Erstellen, Umbenennen, Umschalten

1. Im Menü "Layout "  
Layout umbenennen.. anklicken.



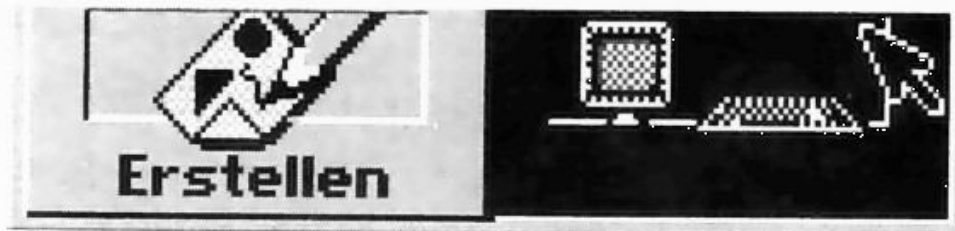
2. Name eingeben " Dateneingabe "  
Das erste Layout, in diesem Fall " Dateneingabe " sollte sämtliche Feldnamen, die später verwendet werden enthalten, vorallem bei **Feldtypen** die nicht nur Allgemein/Text enthalten.  
Wichtig !! Ich bitte Euch dies zu beachten, um Komplikationen mit Berechnungsfeldern, die nachträglich eingefügt werden müssen, aus dem Wege zu gehen.





# Dateneingabe

Nun wechseln wir vom Erstellen-Modus in den Dateneingabe-Modus.



Geofile - Feuz

Datei Editieren Ansicht Optionen Layout Markieren Daten Fenster

Anrede:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Vollname:

PLZ Ort:

Datensatz-Kontrolle - Dateneingabe

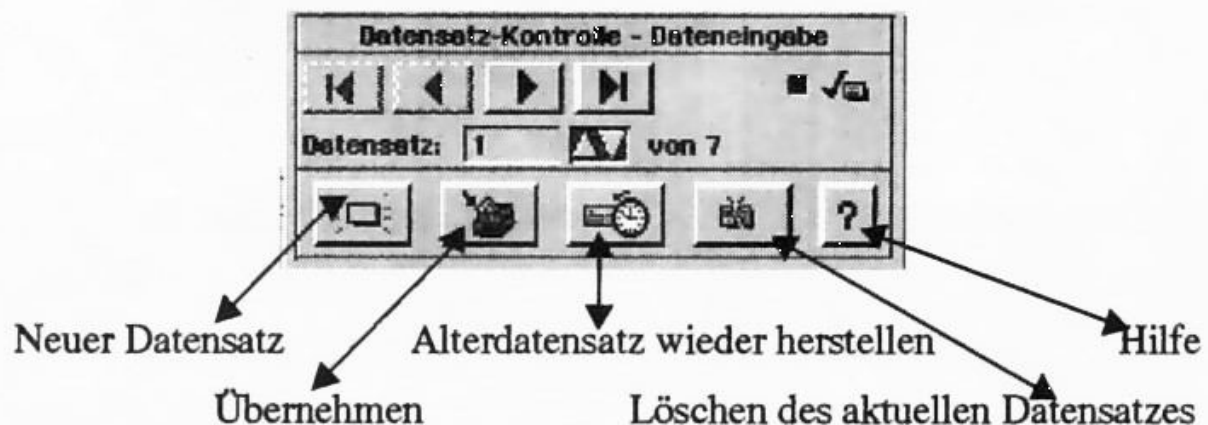
⏮ ⏪ ⏩ ⏭ ☐ ☒

Datensatz: Neuer  Keine Datensätze

Erstellen  Multi-Layout

Roli and Roli wünschen viel Spass beim "töggele"

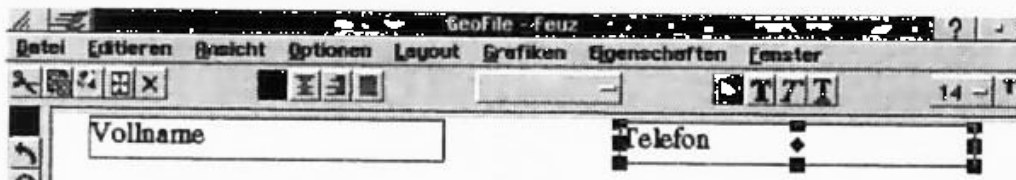
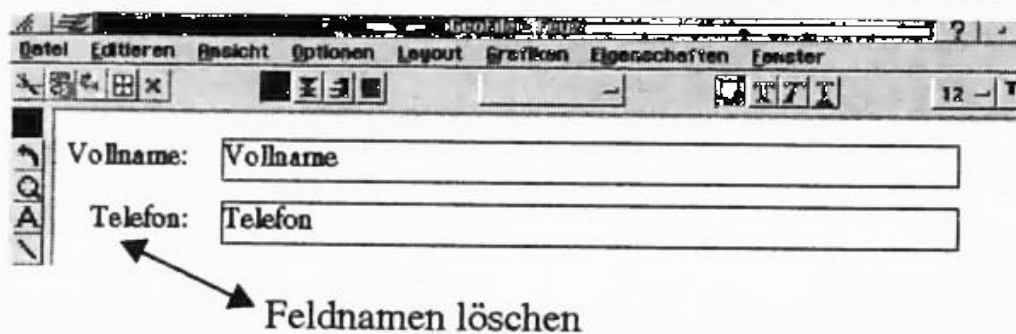
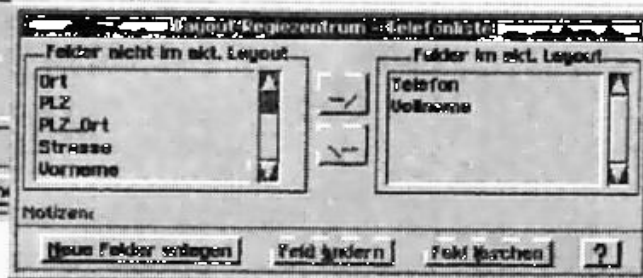
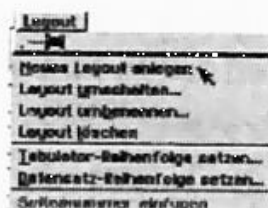
## ( Inä töggele 2 ) Dateneingabe 2



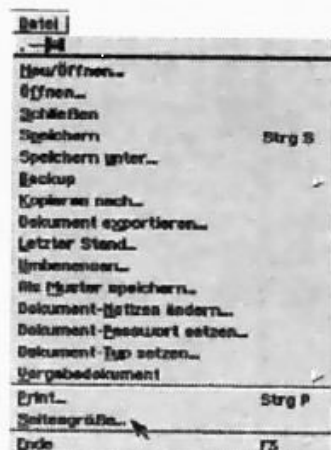
The screenshot shows the 'Geofile - Feuz' application window. The main form contains the following fields:

- Anrede: Herr
- Name: Buser
- Vorname: Roland
- Strasse: Rischmattweg 41
- PLZ: 4457
- Ort: Diegten
- Telefon: 061 / 971 74 85
- Vollname: Roland Buser
- PLZ Ort: 4457 Diegten

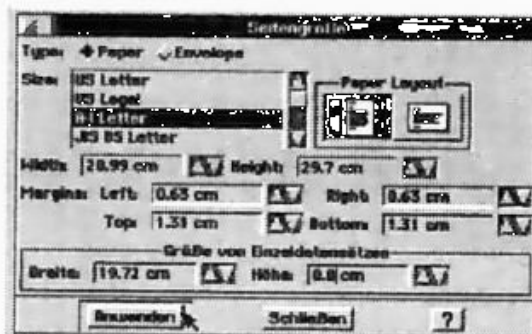
The 'Datensatz-Kontrolle - Dateneingabe' dialog box is open in the foreground, showing the same buttons as in the diagram above. The 'Erstellen' (Create) button is visible at the bottom left, and the 'Multi-Layout' button is at the bottom right.



Felder verkleinern und nebeneinander schieben.



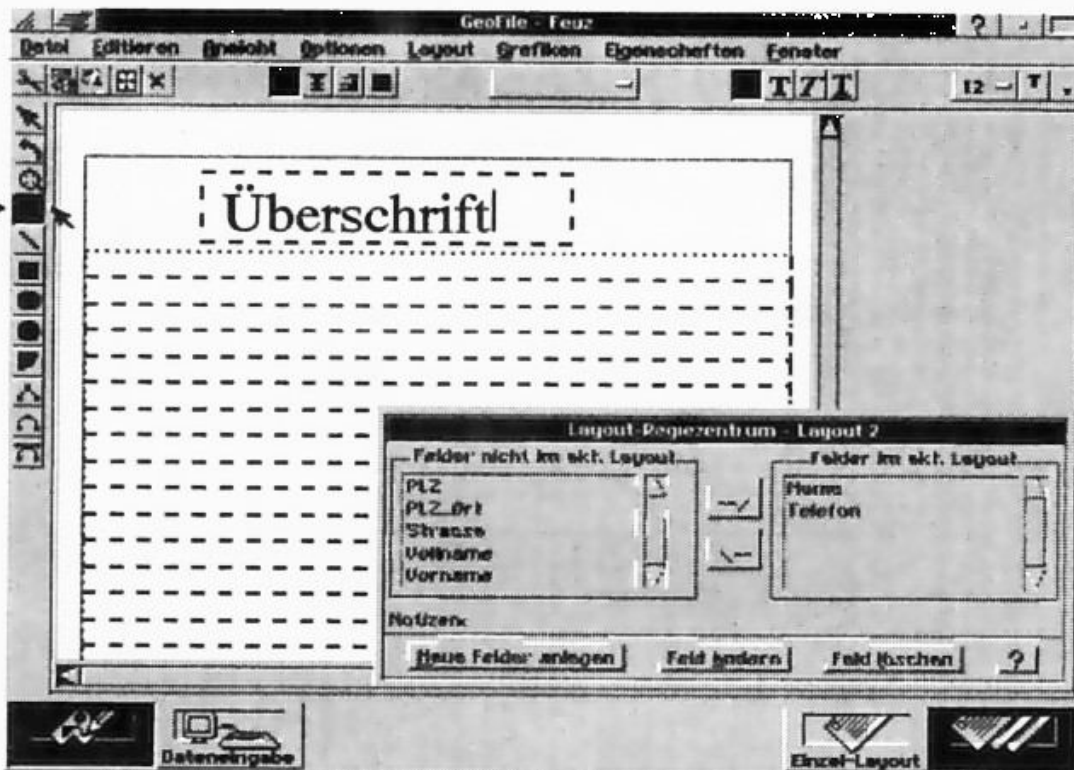
Jetzt die größe von Einzeldatensätzen eingeben.



# Listen-Überschrift



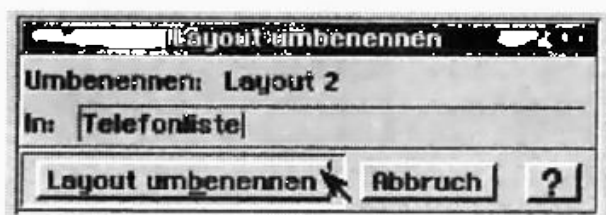
Um die Listendarstellung zu betrachten  
Multi Layout anklicken.



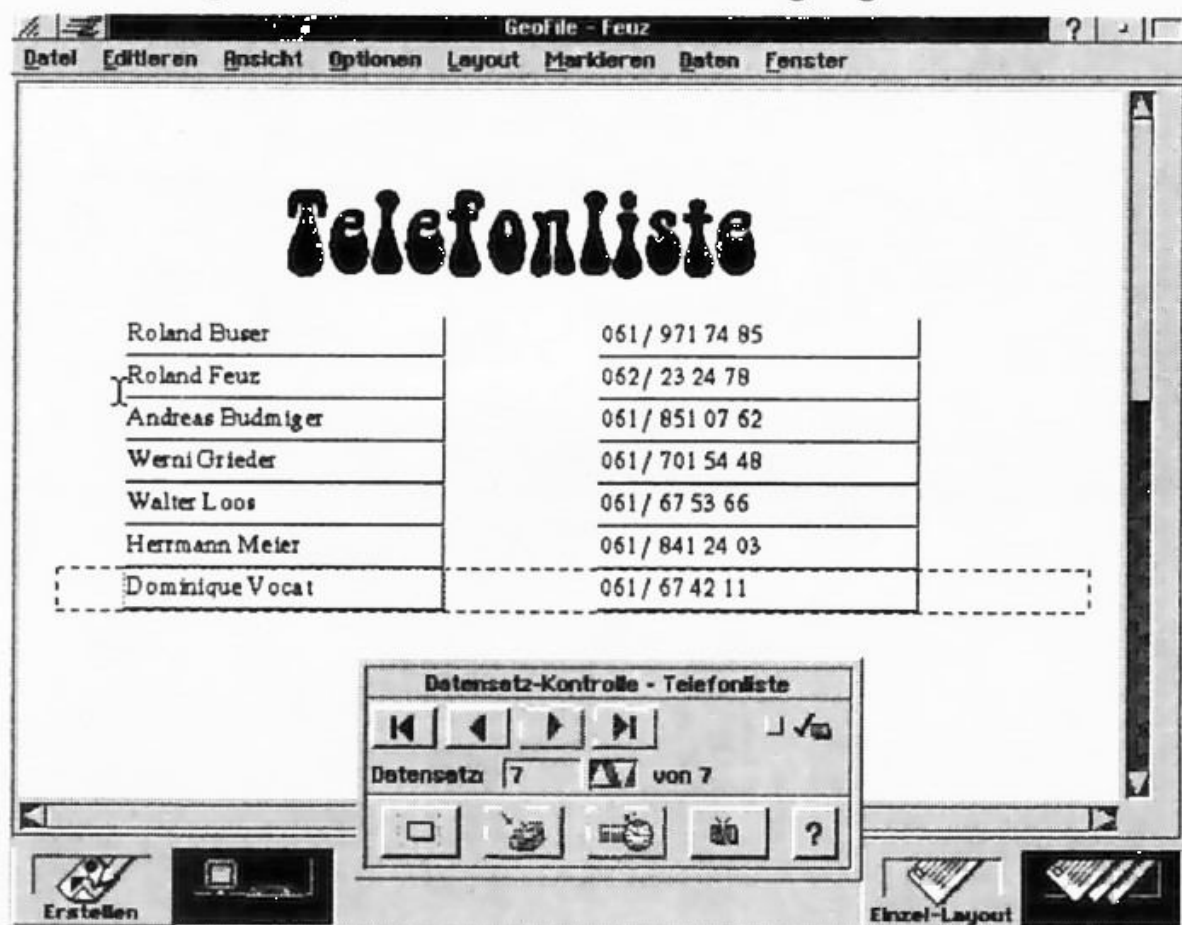
Fenster mit gestrichelter Linie anklicken. Ansicht auf 50% einstellen um die markierten Linien nach unten zu schieben, sodass genügend Platz für eine Überschrift vorhanden ist. Anschliessend (siehe Cursor Bild oben) Textsymbol wählen und gewünschter Text eingeben (siehe unten). Schrift und Schriftgrösse nach belieben wählen und gestalten.







Nun geben wir dem zweiten Layout noch den passenden Namen, demzufolge "Telefonliste"! Wir hoffen, dass unsere Anleitung zum Erfolg führte, und stehen für weitere Fragen gerne bereit!



**Wir danken Frau Feuz für den Kaffee und die "Super" Bedienung.**

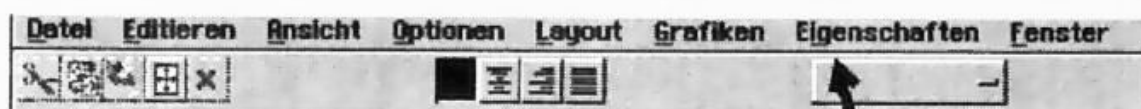
Gottseidank sind wir nun nach 9 Stunden intensiver Arbeit zu einem Ende gekommen. Vor lauter Nebel (sprich Rauch) sahen wir uns und unsere PCs nicht mehr !!!!!

Es liegt uns am Herzen, dass auch weitere Klubmitglieder Ihre Tips, Anleitungen und Tricks veröffentlichen würden. Wir machen dies auch nicht beruflich, sondern opfern unsere Freizeit, und können die Anleitungen auch nicht nur aus dem Ärmel schütteln.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Roli & Roli

# Feldrahmen ändern in GeoFile



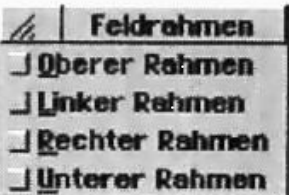
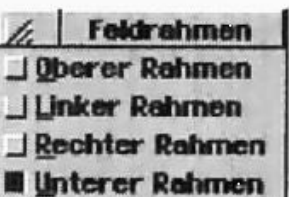
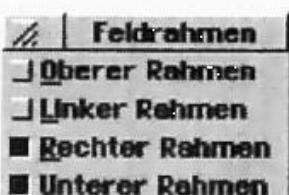
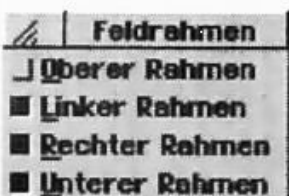
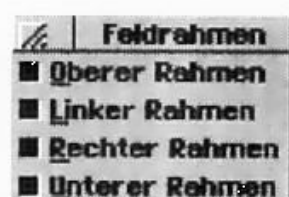
Name:

Name:

Name:

Name:

Name:



Arbeiten nicht herumstehen !!!!



Roli Feuz  
Michel Disteli

## GeoFile Datenbank

Da bald Weihnachten vor der Tür steht, sollte ich noch Adressen für meine Frau ausdrucken. Aber wie suche ich die einzelnen Personen heraus die von uns eine Karte erhalten?

Also legte ich ein neues Datenfeld an mit dem Namen "Code". Und durchsuchte die Datenbank, und schrieb im Datenfeld "Code" ein grosse ( K ) hinein.

Für Ärzte ein ( A ), für Urlaubsgrüsse ein ( U ), u.s.w.  
Wenn in einem Datensatz 2 Buchstaben sind? Ja so geht es ( K/U ) = Karte/Urlaub.

Eine Legende, wo ich schnell den Buchstaben sehen kann. Wenn ich nach bestimmten Personen suche.


Siehe Beispiel unten.


Dies geht auch für eine Videodatei.

Krimi ( K ), Trickfilm ( T ), Heimatfilm ( H ), Musik ( M ),  
Action ( A ), Horror ( G ), Komödie ( L ).

Anrede:	<input type="text" value="Anrede"/>
Name:	<input type="text" value="Name"/>
Strasse:	<input type="text" value="Strasse"/>
PLZ Ort:	<input type="text" value="PLZ Ort"/>
Telefon:	<input type="text" value="Telefon"/>
<b>Weihnachtskarte ( K ) Arzt ( A ) Urlaub ( U )</b>	
<b>GeoWorks ( GW ) Tupperware ( T )</b>	
<b>Militär ( M ) Geschäft ( F ) Versicherung ( V )</b>	
Code:	<input type="text" value="Code"/>

Code:

	<b>Markieren</b>
Datensätze markieren...	
Per Formel markieren...	
Alle markieren	
Markierungen aufheben	
Markierungen umkehren	
Alle zeigen	
Nur markierte zeigen	
Markier-Optionen...	

<b>Datensätze markieren</b>	
Feld für Markierung wählen:	
<input type="text" value="Anrede"/>	
<input type="text" value="Code"/>	
<input type="text" value="Name"/>	
<input type="text" value="PLZ_Ort"/>	
<input type="text" value="Strasse"/>	
<input type="text" value="Telefon"/>	
<input type="checkbox"/> Groß-/Kleinschreibung ignorieren	
<input type="checkbox"/> Nur Feldanfang vergleichen	
Suchtext:	
<input type="text" value="K"/>	
<input type="button" value="Markieren"/>	<input type="button" value="Abbruch"/>
<input data-bbox="1316 1915 1364 1960" type="button" value="?"/>	

Roli Feuz

# Serienbrief 1

**Adressen GeoFile**

Anrede

Name

Strasse

PLZ\_Ort

Telefon

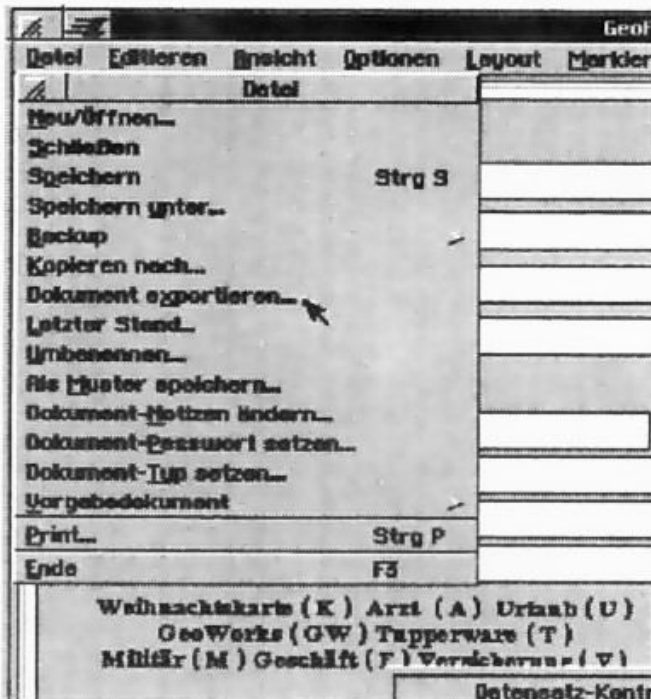
**GeoWrite**

Roland Feuz  
Rankwog 6/6  
4632 Trimbach

Trimbach, 15.12.93

«Anrede»  
«Name»  
«Strasse»  
«PLZ\_Ort»

**Text**



Im GeoWrite den Serienbrief anfertigen, Adressen mit den franz. Anführungszeichen eingeben.

«Anrede»

«Name»

«Strasse»

«PLZ\_Ort»

Siehe Info 8/93 oder  
Info 11/93

Im GeoFile, Menü Datei, Dokument exportieren...



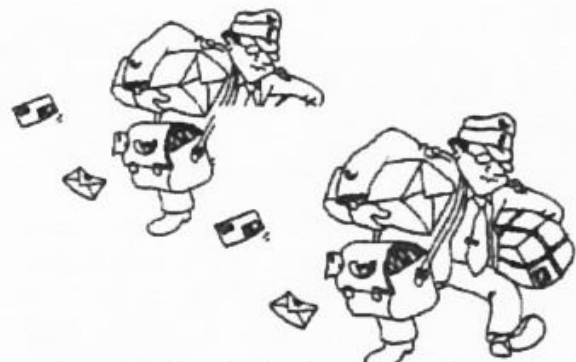
## Serienbrief 2



In Zwischenablage exportieren,  
zum GeoWrite zurück gehen.  
*Alle Serienbriefe* ausdrucken.  
Natürlich kannst Du die Datensätze markieren, so werden nur die  
Markierten Datensätze ausgedruckt.



Der hat wohl noch nie etwas von Geo-  
Works 2.0 gehört !!!!!



Dank GeoWorks schreibt die  
Schweizerische PTT  
wieder Schwarze Zahlen.

Roli Feuz

## DTP – aber richtig! (Folge 3)

CE Neben den im ersten Teil genannten Beispielen an Schriften mit oder ohne Serifen gibt es noch wesentlich mehr; es wäre schier unmöglich, alle aufzuführen, nicht einmal die bekanntesten lassen sich komplett in eine solche Darstellung einbeziehen. Dennoch sollen noch einige Spezialfälle erwähnt werden. Es gibt auch Mischformen, also quasi *serifenlose Antiqua* und *Grotesk mit Serifen*. Gelegentlich kommt es nämlich vor, dass eine Schrift der einen Gruppe kein direktes Pendant in der anderen besitzt, aber ein Schriftgestalter so etwas zu benötigen glaubt. Dann ist es nicht weiter schwierig, aus einer Schrift eine neue zu schaffen, einfach durch Hinzufügen oder Weglassen von Serifen.

Ob das in jedem Fall gutgeht, ist eine andere Frage, denn Schriftproportionen und die Frage, ob mit oder ohne Serifen, hängen eng miteinander zusammen. Dieser Absatz ist z.B. in **Beguiat Gothic** geschrieben, der serifenfreien Abart der *Bengulat* aus dem vorigen Absatz. Deutlich ist zu erkennen, dass bei der Gothic-Abart nicht nur einfach die Serifen weggelassen wurden, sondern auch einige weitere Veränderungen an der Schrift vorgenommen wurden, damit sie gefälliger wirkt.

Auch ein Beispiel für den umgekehrten Weg soll es hier geben: Die Schrift **Lubalin** wirkt auf den ersten Blick wie eine *Egyptienne*. Wer die Folge im vorigen Monat aufmerksam gelesen hat, erkennt aber am kleinen *a*, dass es sich um eine mit Serifen angereicherte *Geometrie-Schrift*, also

ursprünglich eine Grotesk-Schrift handelt.

(An dieser Stelle muss eingefügt werden, dass durch einen Formatierungsfehler im ersten Teil als *Egyptienne*-Beispiel eine falsche Schrift, nämlich ein *Lubalin*-Clone Verwendung fand. Der Fehler lag bei mir, nicht bei der Redaktion! Als Ausgleich ist dieser Absatz in der eigentlich dafür vorgesehenen **Typewriter** gesetzt.)

Zum Abschluss dieser Spitzfindigkeiten soll noch eine weitere Sondergruppe von Schriften erwähnt werden: die *Monospace-Schriften*. So nennt man in der Fachsprache Schriften, bei denen der Platzbedarf aller Buchstaben identisch ist, im Gegensatz zu den im DTP-Bereich meist verwendeten *Proportional-schriften*. Sie stammen eigentlich aus der Schreibmaschinenära, denn auf den herkömmlichen Schreibmaschinen ging es gar nicht anders, als dass für jeden Buchstaben derselbe Platz vorgesehen werden musste. In den 70er Jahren kamen kurzfristig auch Schreibmaschinen mit Proportionalchrift auf, aber die waren sehr teuer und setzten sich nicht durch. Mit dem Einzug der PC in die Büros und der Ausweitung der DTP-Fähigkeiten gerieten die *Monospace-Schriften* nahezu in Vergessenheit, aber ab und zu benötigt man sie doch.

Hier gewinnen die Serifen eine ganz besondere Bedeutung, denn sie stellen bei schmalen Buchstaben den Ausgleich her. Ein Beispiel ist die **Courier** [URW Mono, Pica], die auch zur Standardausstattung fast aller Drucker gehört.

Ein wenig eleganter als die Mono-Schriften mit Serifen wirken (fast) serifenfreie Schriften, am verbreitetsten ist die **Letter gothic**, aber sie ist aufgrund des schon erwähnten Breitenausgleichs nicht völlig frei von Serifen.

Ganz klar, dass bei beiden Gruppen im Monospace-Bereich keine echten Kursiv-Schnitte existieren, denn auf der Schreibmaschine gingen solche Extras ja gar nicht. Auch Fettdruck war auf den alten Klapparatemen nicht möglich, dennoch emulieren DTP-Fonts derartiges. Und auch eine „spezielle Kursiv-Variante“ findet sich mit der früher für „persönliches Schriftgut“ angewandten Script-Schrift wieder.

Meine bisherigen Ausführungen bezogen sich auf sehr sachliche (Büro-)Schriften. Dekorative Schriften möchte ich hier auch nur streifen. [Vielleicht gibt es dazu mal einen eigenen Artikel, denn das Thema ist an sich schon ergiebig genug.] Deko-Fonts sind ausschließlich für den Akzidenzsatz geeignet, also einseitige Druckstücke wie Plakate, Handzettel, Annoncen etc. Im Fliesstext sollte man unbedingt auf sie verzichten, wenn man möchte, dass der Text auch vom Anfang bis zum Ende gelesen wird, denn mancher Sonderfont

ist nur mit Anstrengungen lesbar. Die in diesem und dem Folgeabsatz verwendeten Fonts sind noch einigermaßen gut lesbar, es gibt weit problematischere Schriften.

**Wichtig ist bei allen Schriften, aber besonders bei Deko-Fonts, das richtige Verhältnis von Aussehen und Inhalt. Das lernt man in jedem Layout-Kurs als erstes: Die „Message“ muss zum Schrifttyp passen. Eine Schrift, mit der sich Hundefutter verkaufen lässt, ist nun mal für Traueranzeigen in den seltensten Fällen zu gebrauchen. Hier einige Beispiele:**

HEDVIG COURTHS-MAHLER

*Hedwig Courths Mahler*

*Oskars Bierstube*

**Oskars Bierstube**

**John Sinclair**

**JOHN SINCLAIR**

**STAHLBETON**

**STAHLBETON**

**SKIURLAUB**

**SKIURLAUB**

**EIGENTUM DES HEERES**

**EIGENTUM DES HEERES**

**MAIGLÖCKCHEN**

*Maiglöckchen*

*Bürgerberatung*

**Bürgerberatung**

**Fly Out Disco**

**FLY OUT DISCO**

Zu den Sonderlonts gehört heute auch eine Schriftgattung, die in der Vergangenheit die **Druckschrift schlechthin** war: **Fraktur**. Diese Bezeichnung rührt von ihrem gebrochenen Erscheinungsbild her: Die Buchstaben bestehen nicht aus ineinander übergehenden Linien, sondern wirken wie aus mehreren Einzellinien zusammengesetzt. Viele der Jüngeren können diese Schriften heute gar nicht mehr lesen, deshalb sollte man ihren Einsatz in Fließtexten auch auf absolute Sonderfälle beschränken. Auch durch „geschichtliche“ Einflüsse haben Frakturschriften einigen (braunen) Lack lassen müssen, weshalb man sie heute kaum noch vorfindet. Dennoch, ein gewisser ästhetischer Reiz ist ihnen nicht abzusprechen.

Bei deutscher Frakturschrift muß außerdem noch eine Besonderheit beachtet werden: Sie kennt zwei Formen des kleinen s. Als **Runds** steht es immer am Schluß eines Wortes, als **Langs** in der Mitte. Da auf der Tastatur nur eine s-Position vorhanden ist, verfügen viele Fonts nur über das Runds (wie zum Beispiel die **Old English [Canterbury]** des vorigen Absatzes. Bessere Fonts wie die **Alte Schwabacher** von U&W in diesem Absatz besitzen beide Varianten und belegen mit dem zweiten ein Sonderzeichen, das dann über Tastenkombinationen zu erreichen ist. Die damit erreichbare „typographische Reinheit“ bezahlt man mit mühsamen Nachbesserungen, denn beim Fließtextschreiben denkt man nie an diesen Unterschied.

Bei allem Respekt vor der schweizer Orthographie habe ich in den FrakturAbsätzen das ß nicht ersetzt – auf mehreren Gründen, denn welche Schreibweise wäre am Wortende richtig? ff auf keinen Fall, also besser ss, oder ganz korrekt ss? Abgesehen von dieser Zweifelsfrage ist das ß ein „Kind“ der Frakturschrift, denn es ist eine Ligatur (Zusammenziehung) aus f und z. Die Ersatzkonstruktion alter Telexgeräte (sz) ist also korrekter als die schweizerische Schreibweise mit Doppels.

So, und nun zur Erholung mal wieder normale Druckschrift. Sie lässt sich gut lesen und wirkt schön sachlich ... und das ist auch ein Handicap. Früher galt einmal die Regel, dass man persönliche Briefe mit der Hand schreibt und nicht mit der Ma-

schine. Benimmregeln ändern sich, und heutzutage findet niemand mehr etwas dabei, wenn er einen Privatbrief erhält, der am PC gefertigt wurde (mal abgesehen von Liebesbriefen!). Man kann natürlich auch seine private Korrespondenz mit „Büroschriften“ erledigen, aber deren Sachlichkeit schreckt irgendwie ab.

*Bei dem Überangebot an Fonts ist es nun ein Leichtes, eine handschriftähnliche Schrift zu finden, zum Beispiel die **Kaufmann [Cursive]**, dennoch sollte ein solcher Handschrift-Ersatz nicht für private Korrespondenz eingesetzt werden. Dass der Brief mit dem PC angefertigt wurde, erkennt der Empfänger sofort, und da wirkt dann „die Emulation der Handschrift“ irgendwie aufgesetzt.*

Besser ist es, eine Druckschrift mit dem Hauch von „Verspieltheit“ zu benutzen. Die **Goudy**, die schon in der ersten Folge erwähnt wurde, bietet sich dafür an, die oben benutzte **Benguiat** oder auch eine kursive **Galliard [Barde]**, wie hier.

Sehr beliebt ist auch die **Souvenir [Novelty]**, die an eine Verbesserung der alten Schreibmaschinen-Script erinnert. Wichtig ist auf jeden Fall, dass Schrift und Text (Inhalt) harmonisieren. Für eine Bewerbung ist die **Souvenir** bestimmt weniger gut geeignet, als eine **Century** oder **Helvetica**. Gerade bei Bewerbungen kommt es wiederum auf den Empfänger an: Bei einer Behörde oder einer Anwaltskanzlei hat eine Bewerbung mit einer sachlichen Schrift mehr Erfolg als mit einer dekorativen. Ist man allerdings auf eine Stelle in einem Werbebüro aus, dürften die Verhältnisse umgekehrt liegen.

(wird fortgesetzt)





## Lösung

Eine mögliche Lösung der Aufgabe

Wir geben in drei Zellen die Werte für das Datum ein :

B1 = Jahr,  
C1 = Monat und  
D1 = Tag.

Wir geben in drei weiteren Zellen die Startzeit ein:

B2 = Stunde,  
C2 = Minuten und  
D2 = Sekunden.

In weiteren drei Zellen geben wir die Dauer ein:

B3 = Stunden,  
C3 = Minuten und  
D3 = Sekunden.

Wir berechnen in F1 den Datumswert für das Startdatum mit der Formel

DATE(B1,C1,D1).

In F2 berechnen wir den Zeitwert für die Startzeit mit der Formel

TIME(B2,C2,D2).

In F3 berechnen wir den Zeitwert für die Dauer mit der Formel

(B3 + C3 / 60 + D3 / 3600) / 24.

Nun berechnen wir in F4 den kombinierten Datum/Zeitwert für das Ende mit der Formel

SUM(F1:F3).

Diesen Wert trennen wir in den Datumswert (das ist der ganzzahlige Teil) und den Zeitwert (den Nachkommateil).

Wir rechnen in F5

TRUNC(F4) und in F6  
MOD(F4,1).

Nun zerlegen wir diese Werte wieder in ihre Bestandteile:

in B5 YEAR(F5),  
in C5 MONTH(F5) und  
in D5 DAY(F5).  
In B6 HOUR(F6),  
in C6 MINUTE(F6) und  
in D6 SECOND(F6).

Der Schönheit wegen schreiben wir nun noch in

A1 'Start' in  
A3 'Dauer' und in  
A5 'Ende'.

Dies ist eine Möglichkeit die Aufgabe

zu lösen. Es gibt noch mehrere andere Lösungen: Probieren geht manchmal über Studieren!.

## Probleme mit dem Laufwerk

Richard von Känel / Zürich

Als erstes möchte ich mich bei allen bedanken die in irgend einer Form an diesem Clubheft oder im Club arbeiten bedanken, einen speziellen Dank an Gottfried Langer der mir dieses Programm aufgeschwatzt hat und mir immer wieder hilft bei meinen kleinen Computerproblemen.

Nun bin ich aber auf ein Problem gestossen welches ich nicht lösen kann und vielleicht hat ein anderer dies schon gelöst.

(schön wäre es, wenn er / sie mir die Lösung geben könnte)

Ich habe meine Draw- Write- Calcdaten auf einzelne Disketten 1,44 MB abgespeichert mit dem GeoManager, Disketten wurden vorher mit dem GeoManager Formatiert (keine Schnellvormatierung) auch wurde ihnen ein Name gegeben.

Die Dateien wurden korrekt auf dem Bildschirm mit den dazugehörigen Icons angezeigt.

Wenn ich nun Geos20 neu starte, eine Diskette in Laufwerk A einlege und diese mit Klicken auf das Laufwerksymbol einlese, werden mir alle Dateien korrekt mit den richtigen Icons angezeigt. Nehme ich aber diese Diskette aus dem Laufwerk heraus, schliesse das Fenster von Laufwerk A, lege eine neue Diskette ins Laufwerk und lese diese ein. Nun werden mir wiederum die Dateien von der ersten Diskette angezeigt, diesmal aber mit dem schönen grünen Doskeks, oder aber, die neuen Dateien wiederum mit dem grünen Doskeks.



Diese Dateien lassen sich weder auf die Festplatte kopieren, noch starten oder sonst irgend etwas.

Das einzige was ich machen kann ist Geos20 verlassen und wieder neu starten damit ich wiederum nur die erste Diskette die ich ins Laufwerk gebe korrekt angezeigt bekomme.

Hier ein Auszug aus meiner Geos. Ini

```
[system]
continueSetup = false
setupMode = 3
handles = 3500
serialnumber = 2002-1005-0202-5532
fonttool =
160410011204140316001a00100012001800
fontmenu =
160410011204140316001a00100012001800
fontid = berkeley
fontsize = 12
waitpost = false
memory = {
xms.geo
extmem.geo
drive b = 1200
drive a = 1440
drive c = 65535
disk.geo
}
[ui]
Confirmshutdown = False
haveEnvironmentApp = false
productName = GeoWorks 2.0
screenBlanker = true
screenBlankerTimeout = 5
sound = true
autosave = true
autosaveTime = 60
overstrikeMode = false
background = Windows nein Danke
backgroundattr = center
backgroundcolor = 7
execOnStartup = Lights Out Launcher
[uiFeatures]
;windowoptions = 2048
windowOptions = 18496
;windowOptions macht das bei Speichern
unter/Bestehendes Dokument öffnen
;der Eintrag ERWEITERT erscheint wo Lauf-
werke usw angegeben werden können.
DefaultLauncher = GeoManager
interfaceOptions = 32769
launchModel = 2
launchLevel = 0
docControlOptions = 6144
;docControlOptions = 12224
;mit docControlOptions = 12224 wird ein neues
Dokument direkt beim start
;auf volle Bildschirmgröße gesetzt. GIG Heft
1/95 S.6
```

```
docControlFSLevel = 1
expressOptions = 4089
;interfaceLevel = 2
[configure]
worksheets = false
noThesaurus = true
[screen 0]
device = VESA Kompatibel Super VGA:
800x600 16 Farben
driver = Super VGA 800x600 16-clr
[input]
noKeyboard = false
reboot on reset = false
doubleClickTime = 30
mouseAccelMultiplier = 1
[expressMenuControl]
runSubMenu = false
floatingKeyboard = false
[welcome]
versiontext = Agi ist ein Schatz
[fileManager]
filenameTokens = {
Autoexec.Bat = "PRPT",5,"TeEd",0
Config.Sys = "PRPT",5,"TeEd",0
CR-EX.EXE = "File",5
*.EXE = "gDOS",0
*.COM = "gDOS",0
*.BAT = "gDOS",0
*.BAK = "gDOS",0,"TeEd",0
*.TXT = "FILE",0,"TeEd",0
*.DOC = "FILE",0,"TeEd",0
*.HLP = "FILE",0,"TeEd",0
* = "FILE",0,"TeEd",0
}
dosAssociations = {
}
dosParameters = {
}
deleteOptions = 16
warningOptions = 36864
options = 16736
startupDrivesLocation = 0
[mouse]
device = Habe keine Vorstellung
driver = GENMOUSE.GEO
info = 32768
[paths]
sharedTokenDatabase =
C:\geos20\privdata\agi
userdatafont = C:\geos20\Userdata\Font1
;userdatafont = C:\geos20\Userdata\Font2
;userdatafont = C:\geos20\Userdata\Font3
;userdatafont = C:\geos20\Userdata\Font4
;userdatafont = C:\geos20\Userdata\font5
;Userdatafont = C:\geos20\userdata\font6
[keyboard]
device = CH-deutsche Tastatur Extended
keyboardAltGr = true
keyboardShiftRelease = true
keyboardSwapCtrl = false
driver = Swiss-German Extended Keyboard
keyboardTypematic = 40
Ich hoffe, es kann mir jemand helfen und ver-
bleibe hiermit mit den besten Grüßen
```



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38



39



40



41



42



43



44



45



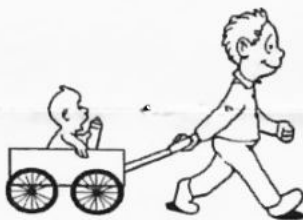
46



47



48



49



50



51



52



53



54



55



56



57



58



59



60



61



62



63



64



65



66



67



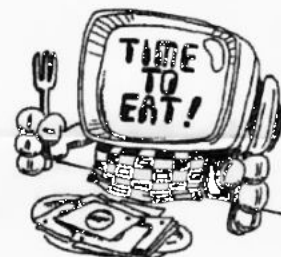
68



69



70



71



72



73



74



75



76



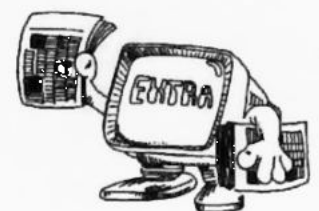
77



78



79



80



G.Langer

SOFT

DV - Beratung / Entwicklung  
Standard & Branchenlösungen

Stadacherstr. 57  
CH - 8320 Fehraltorf

Tel. & Fax:  
01 - 954 24 34

**Ihr Fachhändler  
im Zürcher Oberland:**

### **Beratung:**

- Individuell, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

### **Entwicklung:**

- von Software, für Ihren Gebrauch, nach Ihren Vorgaben

### **Verkauf:**

- von Hard & Software, sowie diverser Zubehöre

#### **- Etiketten mit runden Ecken:**

Musterdateien für GeoWorks inkl. Probebogen von div. Grössen:

5,00 SFr. + frankiertes Rückantwortcouvert ( C4 )

oder 8,50 SFr. auf PC 30 - 38119 - 7 / G.L.S. G. Langer SOFT

----- **Probediskette >> Etikett << anfordern** -----

Info:

### **Nächste PC - Börsentermine:**

Sa. 18.03.95	Aarwangen	/Langenthal	OBA - COM	09:00 - 16:00 Uhr
Sa. 01.04.95	Zürich	/ Kongresshaus	GO TO	09:00 - 16:00 Uhr
So. 02.04.95	Zürich	/ Kongresshaus	GO TO	10:00 - 16:00 Uhr

>> G.L.S. <<      G.Langer SOFT Stadacherstr. 57    8320 Fehraltorf      Tel. & Fax: 01 954 24 34  
Bankverbindung:    Neue Aargauer Bank    5200 Brugg AG      Konto Nr. 388.3656.3    PC 30 - 38100 - 7  
                         Sparkasse UNNA / Westf.    D - 59432 Unna      Konto Nr. 520 221      Blz. 443 500 60

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

**P. P.**

CH-4463 Buus



**Restaurant Waldgrotte Buus**  
**Treffpunkt für Geos User.**  
**Immer das Beste aus**  
**Küche und Keller**  
**Montag geschlossen**  
**Tel. 061 841 26 52**